

Der Stand der Dinge

Stehn sie gut?
Stehn sie schlecht?
Nicht gut, nicht schlecht –
Sie stehen nie.

Denn nichts steht still,
Die Dinge nicht,
nicht Tier noch Mensch.

Gebirg, ja Kontinente wandern.
Es wechseln Tag und Nacht.

Wir nennen's Zeit.
In ihrem Fluß versinken unsere Tage
Unumkehrbar,
Als Stückwerk nur verwahrt
In der Erinnerung.



Es ist der Augenblick jedoch,
Der zählt.
Bewußtseinsvoll das Jetzt,
Sofern es uns erhebt,
Im Innern zu verankern –
Dies tilgt die Macht der Zeit,
Des Tages und der Stunde.

Die Spanne, die Dir bleibt,
Soll glücklich sein.

Für Ama



Apokalyptisches Rondo

... Aber der Himmel ist leer
Und ist ein großer Spiegel,
Darin sich der Menschen Ängste spiegeln.
Und der Spiegel wirft die Bilder ihrer Gedanken
Zurück zu ihnen.
Und die Menschen beugten sich
Vor ihren eigenen Bildern.

Und warfen sich vor ihnen nieder
Und beteten sie an.
Und der da sprach:
„Ihr sollt Euch keinen Götzen machen, noch Bild
Und sollt auch keine Säule aufrichten,
Auch keinen Malstein setzen in Eurem Land,
Daß Ihr davor anbetet“,
Auf den hörten sie nicht,
Denn er war lange tot.

→

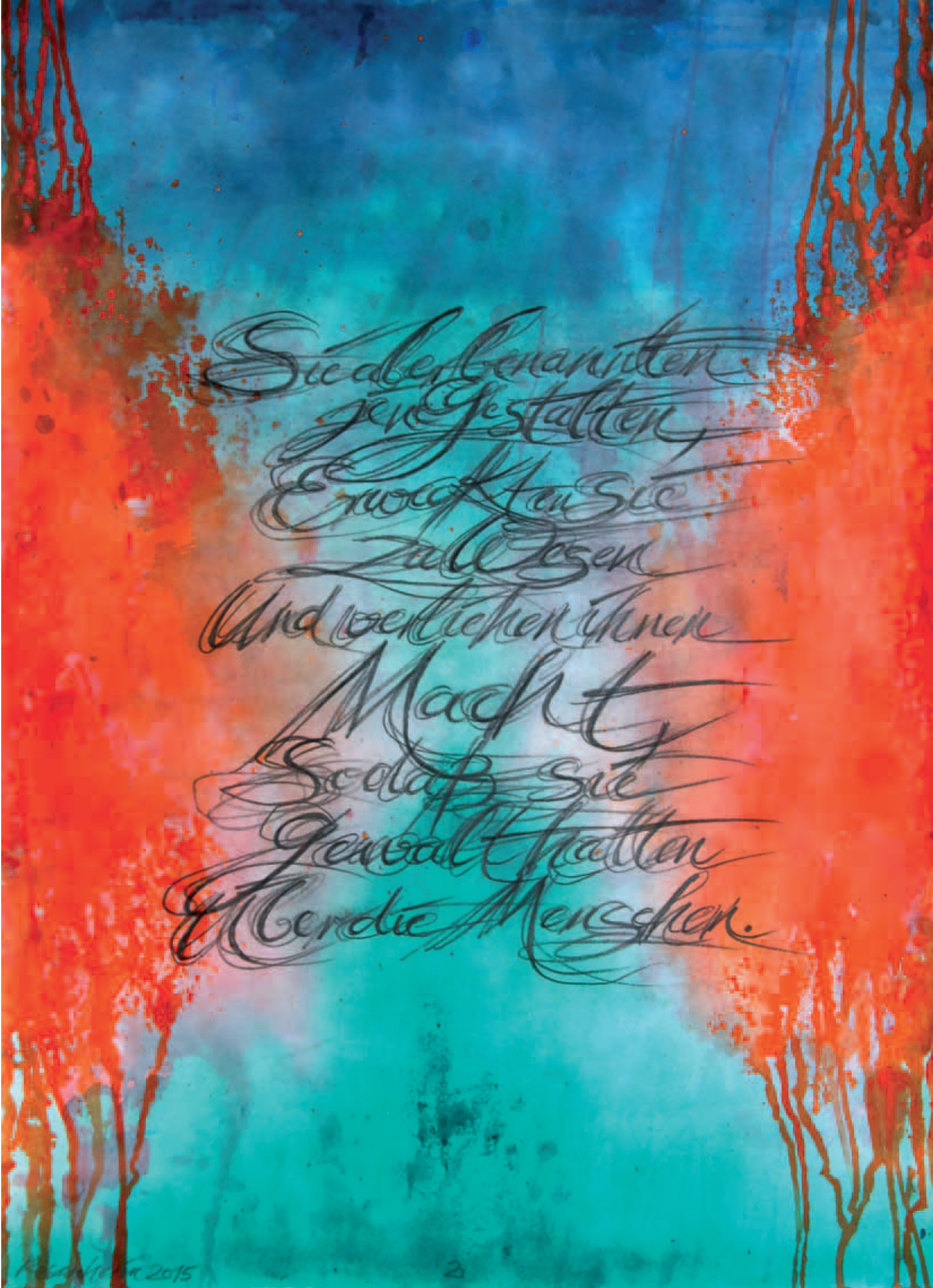
Apokalyptisches Rondo
... Aber der Himmel ist leer
Und ist ein großer Spiegel
Darin sich der Menschen Ängste spiegeln
Und der Spiegel wirft die Bilder ihrer Gedanken
Zurück zu ihnen.
Und die Menschen beugten sich
Vor ihren eigenen Bildern

Und warfen sich vor ihnen nieder
Und beteten sie an.
Und der da sprach:
„Ihr sollt Euch keinen Götzen machen, noch Bild
Und sollt auch keine Säule aufrichten
Auch keinen Malstein setzen in Eurem Land,
Daß Ihr davor anbetet“, auf den hörten sie nicht,
Denn er war lange tot.

Köpenhagen 2015

Sie aber benannten jene Gestalten,
Erweckten sie zu Wesen
Und verliehen ihnen Macht,
Sodaß sie Gewalt hatten
Über die Menschen.

→

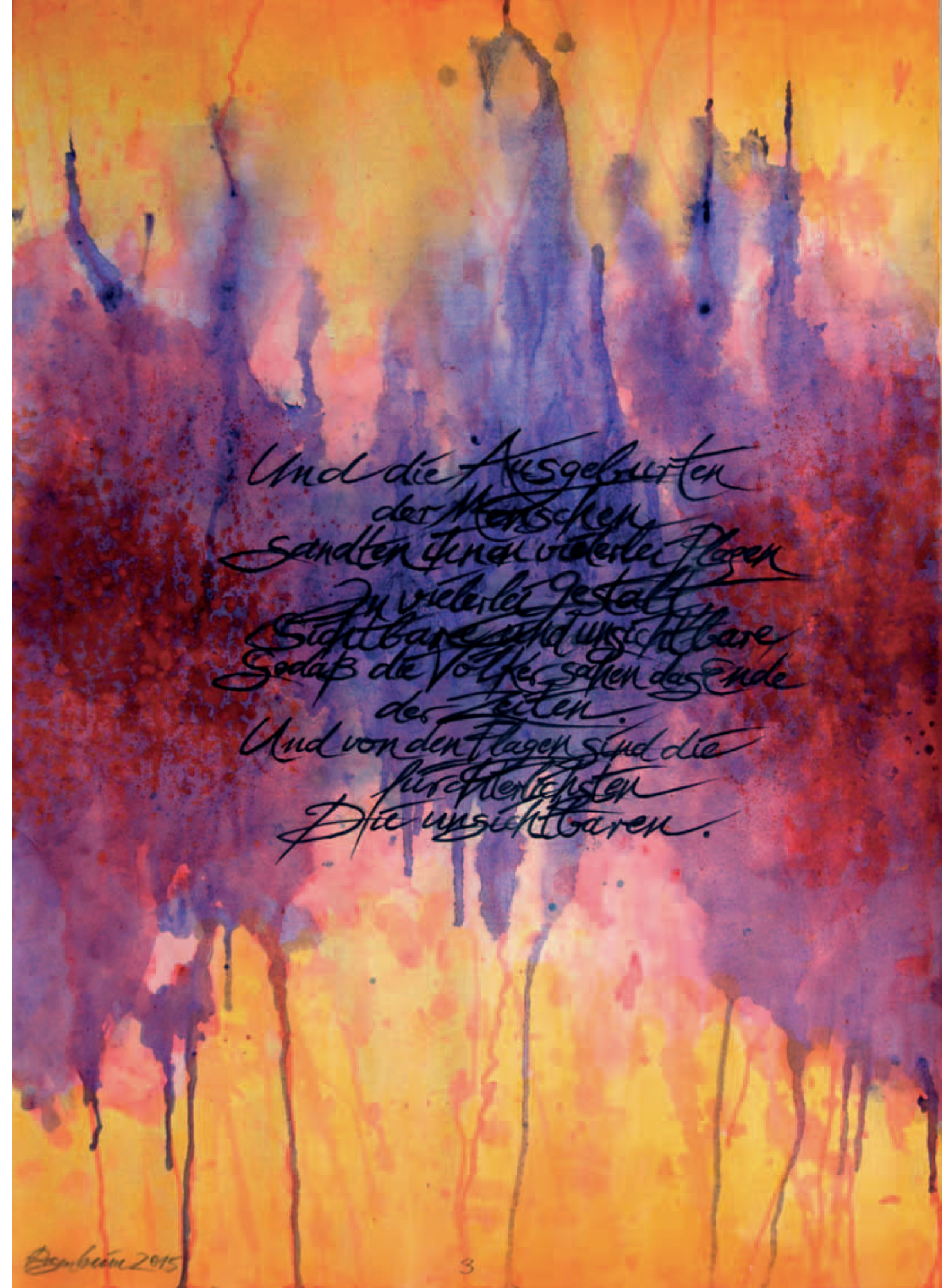


Resonanz 2015

Und die Ausgeburten der Menschen
Sandten ihnen vielerlei Plagen
In vielerlei Gestalt,
Sichtbare und unsichtbare,
Sodaß die Völker sahen das Ende der Zeiten.

Und von den Plagen sind die fürchterlichsten
Die unsichtbaren.

→



Und sie kommen über die Erde
Gleich einem Heuschreckenschwarm,
Und ihre Zahl ist wie der Sand am Meer.
Und die Heuschrecken sind gleich den Rossen,
Die zum Krieg gerüstet sind.
Und auf ihren Häuptern ist's wie Kronen,
Dem Golde gleich,
Und ihr Antlitz gleicht der Menschen Antlitz.
Und haben schwarze Panzer wie eiserne Panzer,
Und das Rasseln ihrer Flügel
Ist wie das Rasseln der Wagen vieler Rosse,
Die in den Krieg laufen.
Und haben Schwänze gleich den Skorpionen
Und Stacheln ...

→

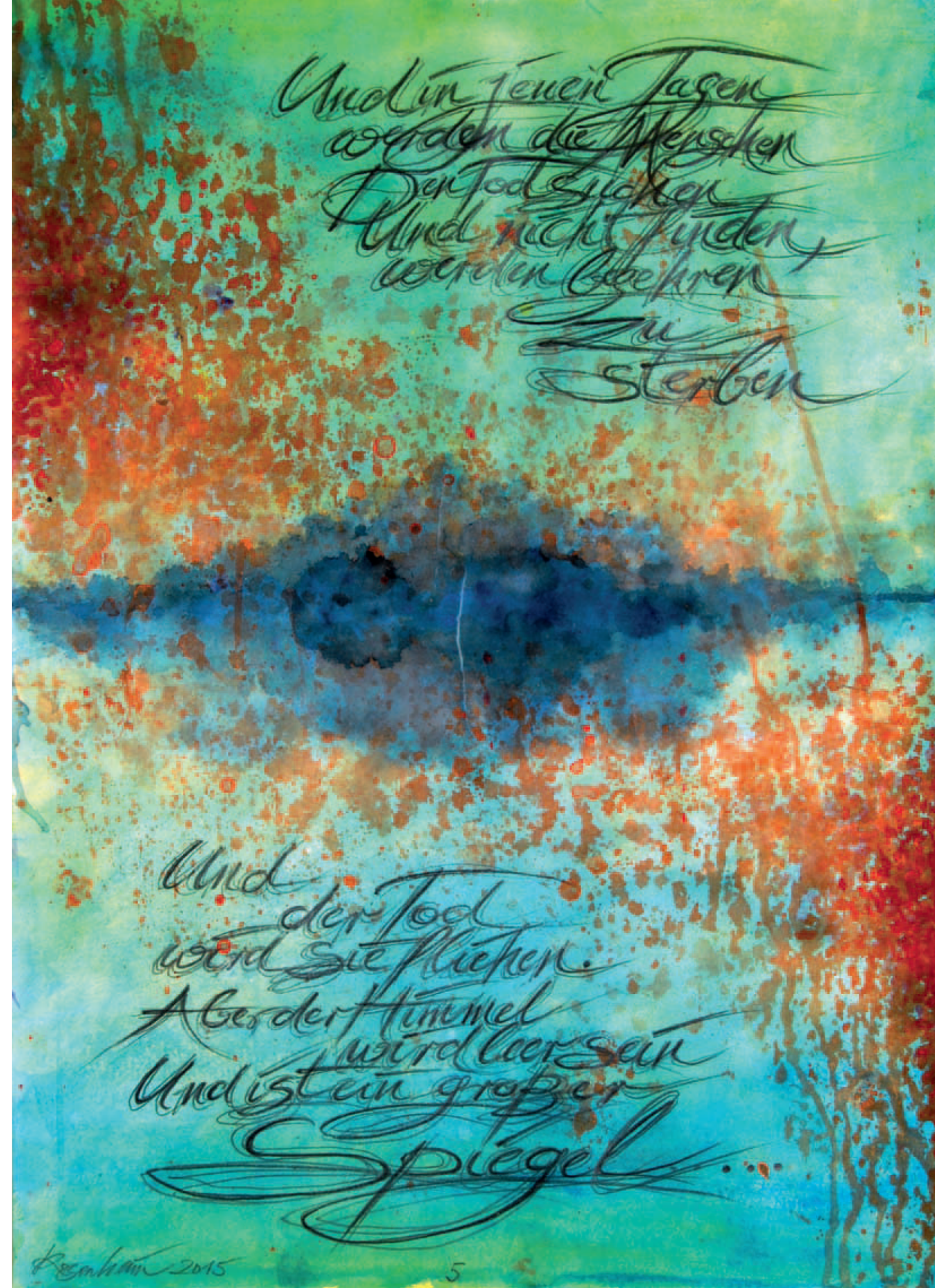
Und sie kommen über die Erde
gleich einem Heuschreckenschwarm.
Und ihre Zahl ist wie der Sand
am Meer.
Und die Heuschrecken sind gleich
den Rossen
Die zum Krieg gerüstet sind.
Und auf ihren Häuptern ist's
wie Kronen
Dem Golde gleich.
Und ihr Antlitz
gleicht der Menschen
Antlitz.
Und haben schwarze Panzer wie
eiserne Panzer.
Und das Rasseln ihrer Flügel
Ist wie das Rasseln der Wagen
vieler Rosse.
Die in den Krieg laufen.
Und haben Schwänze gleich den
Skorpionen
Und Stacheln ...

Kornhaus 2015

4

Und in jenen Tagen werden die Menschen
Den Tod suchen
Und nicht finden,
Werden begehren zu sterben

Und der Tod wird sie fliehen.
Aber der Himmel wird leer sein
Und ist ein großer Spiegel ...



Nacht

Während draußen
Im Silbergeriesel des Mondlichts
Der Nachtvogel ruft,
Von ferne die Wildbäche rauschen
Und linder Duft der Wälder
Zärtlich durchs Fenster weht
Legt sich ein Schleier
Von Wehmut über mich
Mit leisem Schauer:
Die Ahnung
Von Abschied und Trauer.

